

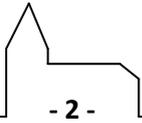
**Martin-Luther-Kirchengemeinde
Schönhagen**



Gemeindebrief

März/April 2024





Gedanken zur Zeit	Seite 3
Mein liebstes Gesangbuchlied: EG 181.6 und EG 789.1	Seite 4
Unser Besuchsdienst	Seite 5
Wir werden konfirmiert	Seite 6
Ein frohes und gesegnetes Osterfest	Seite 6
Kindergartenaktivitäten	Seite 7
Kirchenvorstandswahl: Ihre Stimme ist uns wichtig!	Seite 9
Kirchenvorstandswahl: Unsere Kandidaten	Seite 10
Männerkreis mit Jörg Grabowsky	Seite 12
Wussten Sie schon?	Seite 13
Hinweise	Seite 14
Wo finde ich wen?	Seite 15
Freud und Leid	Seite 16
Gebetsanliegen	Seite 17
Gemeindeveranstaltungen	Seite 18
Eindrücke aus unserem Gemeindeleben	Seite 19
Gottesdienste	Seite 20

Spruch für März

Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht
Jesus von Nazareth,
den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden,
er ist nicht hier.

Mk 16,6



Liebe Leserinnen und Leser!
Liebe Gemeindeglieder!

Am Aschermittwoch hat die Passionszeit begonnen. Es ist die Zeit, in der wir in besonderer Weise über das Leiden und Sterben Jesu Christi nachdenken. Altar, Kanzel und Leseputz sind in dieser Zeit violett behängt. Das ist ein Zeichen dafür, dass es sich um eine Bußzeit handelt: Wir sollen umkehren, unser Verhältnis zu Gott neu bekräftigen. Gott selbst ist in seinem Sohn Jesus Christus in den Tod hineingegangen. Er hat das für uns getan, damit wir wissen, dass wir auch im Tod von Gott getragen sind.

Ich habe einen alten lateinischen Choral gelesen. In einer Strophe heißt es frei übersetzt in etwa: *„Wie hat die Liebe dich gedrängt, dass du für uns den Tod erwählst. Wenn unsre Zeit zu Ende geht, hört deine Liebe niemals auf.“* Mir ist dieser Text lange nachgegangen. Aber genau das ist es, was das Leiden und Sterben Jesu Christi ja deutlich machen. Gott selbst ist es, der in Jesus Christus in das Leiden, in die Angst, in das Sterben, in die bittere Todeskälte hineingeht. Aber indem Gott selbst das tut, bedeutet das ja, dass Gott auch im Leiden, auch in der Angst, ja selbst im Sterbeprozess, im Tod zu finden ist. Gott selbst begibt sich in das Leiden hinein, um uns auch dort nahe sein zu können. Es ist Gottes Liebe, die auch im schrecklichsten Moment noch da ist. Deshalb gilt diese Zeile aus dem Choral: Das Ende meines Lebens ist ganz gewiss nicht das

Ende der Liebe Gottes. Sondern Gottes Liebe begegnet uns auch da, wo wir sie am allerwenigsten vermuten.

Und das gibt mir Hoffnung und Kraft für mein Leben. Denn wenn ich weiß, dass mir Gottes Liebe gewiss ist, dann brauche ich nicht ständig Angst um mich selbst zu haben. Nein, dann werde ich vielmehr dazu befreit, gelassen und fröhlich durch mein Leben zu gehen.

Sie merken, unser Gott schenkt uns etwas, was uns niemand sonst zu schenken vermag. Gott schenkt uns auch dann seine Nähe und Liebe, wenn uns kein Mensch mehr nahe sein kann. Ich merke jeden Tag aufs neue, dass ich Gott in meinem Leben brauche. Wenn ich denke, ich selbst könnte mein Leben meistern, ich selbst hätte mein Leben in der Hand, dann mache ich mir doch etwas vor. Denn Gott selbst ist es, der meinem Leben Garantie gibt. Er ist es, der mich auch am Ende meines irdischen Lebens nicht fallen lässt. Deshalb: *„Wenn unsre Zeit zu Ende geht, hört Gottes Liebe niemals auf.“*

Ich möchte Sie einladen, die Passionszeit wirklich als Bußzeit zu nutzen. Falten Sie die Hände und danken Sie Gott für Ihr Leben. Danken Sie ihm, dass er Sie so sehr liebt, dass er seinen Sohn für uns in den Tod gegeben hat. Vertrauen Sie ihm Ihr ganzes Leben an – das, was hinter Ihnen liegt, und das, was noch kommt. Sagen Sie Gott, dass Sie ihn brauchen

und mit ihm durchs Leben gehen wollen. Und ich verspreche Ihnen, Gott wird mit Ihnen sein.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von ganzem Herzen eine gesegnete Zeit. Möge Gott Ihnen an jedem neuen Tag Zeichen seiner Liebe schenken. Seien

und bleiben Sie ganz herzlich Gott befohlen.

Ihr

Pastor C. Schiller

Mein liebstes Gesangbuchlied: EG 181.6 und EG 789.1

Mein liebstes Gesangbuchlied ist bei den liturgischen Gesängen einzuordnen und wird oftmals auch beim Taizé-Singen verwendet und ist daher vielleicht einigen bekannt. Es ist im Gesangbuch unter zwei verschiedenen Nummern zu finden, nämlich 181.6 und 789.1: „*Laudate omnes gentes, laudate Dominum*“. Nur eine einzige Liedzeile, wieder und wieder wiederholt und für mich immer wieder eine Faszination.

Nachdem meine Mutter letztes Jahr zuerst angefragt wurde, über ihr liebstes Gesangbuchlied im Gemeindebrief zu schreiben, bin auch ich ins Grübeln geraten, welches MEIN liebstes Gesangbuchlied ist. „*Laudate omnes gentes*“ war die ganze Zeit ein Favorit und weit vorne in den Überlegungen.

Auch in Schönhagen wurde dieses Lied in den Taizé-Gottesdiensten regelmäßig gesungen, und die so wieso schon besondere Zeit ist für

mich jedes Mal etwas magisch geworden. Daher habe ich mich jedes Mal gefreut, wenn ich auf dem Liederzettel „*Laudate omnes gentes*“ entdeckt habe. Die doch sehr stille Zusammenkunft, die dann nur allein mit den Stimmen der Gemeinschaft ausgefüllt wurde und die



ganze Kirche zum Klingen gebracht hat. Der kurze, mit eingängiger Melodie verbundene Text in vielfacher Wiederholung gibt mir ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit; ein Umfeld, in dem ich mich fallen lassen kann. Aufgefangen im Kreise der Gemeinde.

Der plötzliche Tod meiner Omi im vergangenen Oktober hat mir dann endgültig gezeigt, dass „*Laudate omnes gentes, laudate Dominum*“ das richtige Lied ist. In ihrem Gesangbuch befand sich eines der drei Bänder genau bei 789.1.

Auch bei der Beerdigung ist „*Laudate omnes gentes*“ zum Auszug aus der Kapelle angestimmt worden, hat den Weg zur Beisetzung begleitet und mir dadurch Stärke und Kraft gegeben.

Trotz des traurigen Anlasses sind weiterhin viele schöne Erinnerungen mit diesem Lied verbunden, auch da meine Omi oftmals mit in den Taizé-Gottesdiensten in Schönhagen war und uns die Liebe zu diesem Lied verbunden hat.

Eva-Larissa Koch

Unser Besuchsdienst

Unser Besuchsdienst feiert bald sein einjähriges Bestehen, und wir blicken mit großer Zufriedenheit zurück. Die Zusammenarbeit innerhalb des Teams funktioniert ausgezeichnet. Die Geburtstagsbesuche sind gut organisiert und werden gleichmäßig auf die Mitglieder verteilt, je nach deren Verfügbarkeit und Wunsch.

Die Besuche bei den Menschen unserer Gemeinde werden von uns eigenständig koordiniert. Ob zu zweit oder allein, wir möchten sicherstellen, dass jeder sich Zeit nehmen kann, um die Gemeindeglieder zum 70., 75., 81. bis 84. Geburtstag und allgemein ältere Menschen zu besuchen, die sich über einen Austausch freuen.

In unseren regelmäßigen Treffen mit

Pastor Schiller teilen wir begeistert unsere Erfahrungen miteinander. Bisher haben wir ausschließlich positive Rückmeldungen erhalten. Es ist erfüllend zu sehen, wie die Menschen sich freuen, wenn wir vor ihrer Tür stehen, und uns bitten, bald wiederzukommen.

Um noch mehr Menschen erreichen zu können, würden wir uns über zusätzliche Unterstützung freuen. Vielleicht wäre es auch etwas für dich? Jeder neue Mitstreiter und jede neue Mitstreiterin ist herzlich willkommen.

Die Ansprechpartner für Interessierte sind

*Nicole Ackurat
und Simone Stengel.*



- 6 -

Wir werden konfirmiert

Am Sonntag, dem 14. April, feiern sieben Jugendliche in unserer Kirche ihre Konfirmation.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest ...



Liebe Gemeinde!

Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, ist die Weihnachtszeit vorbei und wir blicken dem Frühling entgegen. Doch heute schaue ich noch einmal mit Ihnen kurz auf die letzten Monate im Kindergarten zurück.



Das eindrücklichste Erlebnis der letzten zwei Monate war für unsere Kindergartenkinder und uns sicher der Auftritt mit unserem Krippenspiel am 3. Advent in der Kirche. Viele Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde waren gekommen. In der Vorbereitung hatten wir den Kindern die Weihnachtsgeschichte erzählt – der Grund, warum wir Weihnachten feiern – Jesus kam als Baby auf diese Welt. Es ist immer wieder berührend, wie die

Kinder diese Geschichte mit wachen Augen und fröhlichen Herzen aufnehmen. Die älteren Kinder können sich auch noch an vieles erinnern, denn auch im letzten Jahr waren sie schon beim Krippenspiel dabei. Dann folgen die gemeinsamen Überlegungen, wer denn welche Rolle beim Krippenspiel übernehmen

möchte, was sie sagen werden und mit welchen Rollen wir beginnen wollen. Dieses Mal kam die Idee auf, das Krippenspiel mit den Wirten zu beginnen. Denn sie hatten viel zu tun, als es in Bethlehem so voll wurde. Die Rollen waren schnell verteilt, denn die Kinder haben meist bei der Erzählung schon ein Bild im Kopf, wer sie gerne sein möchten. So gab es neben Maria, Josef, dem Engelchor und den Schafen auch einen

Schäferhund, zwei Wirte, drei Verkündigungengel und vier Könige.

In den darauffolgenden Tagen dürfen die Kinder dann an einem Vormittag schon einmal ihr Kostüm aussuchen und damit den ganzen Vormittag im Kinder-

alle eine große Freude. Die Weihnachtsbotschaft hallt in mir nach: Jesus ist gekommen für alle Menschen – für Kranke und Gesunde, für Arme und Reiche. Seine Liebe ist für alle da.

Nun sind wir in das neue Jahr gestartet



garten spielen. Das bereitet ihnen immer großes Vergnügen. Nach ein paar Proben in der Kirche kommt dann der große Tag des Auftritts.

Noch jetzt wirkt für mich das Krippenspiel unserer Kindergartenkinder in meinem Herzen nach. Die Kinder haben ihre Rollen so selbstverständlich und selbstbewusst gespielt, dass ich immer noch begeistert davon erzählen kann. Sie haben laut gesprochen und eine innere Ruhe ausgestrahlt. Auch die jüngsten waren entspannt dabei. Das war für uns

und freuen uns darüber, dass die Kinder mittlerweile gute Freundschaften geknüpft haben und viele Spielideen miteinander entwickeln. Von Polizei- und Feuerwehreinsätzen über das Bauen von Schokoladenfabriken und Baudenkmalern, Autowerkstätten und elektrisch betriebenen Raketenstationen zu Riesenbildercollagen ist alles dabei.

Als neues Projektthema haben sich die Kinder das Thema „Bundeswehr“ ausgesucht. Nach fünf Vorschlägen musste noch einmal eine Stichwahl zwischen

den Themen „Bundeswehr“ und „Meerjungfrau“ erfolgen. Dabei gewann das Thema „Bundeswehr“. So haben wir uns mit diesem Thema beschäftigt und die Fragen der Kinder in den Wochen bearbeitet. Wir hatten Besuch von Marc Wismach, der auf ganz kindgerechte Art den Kindern erklären konnte, weshalb es die Bundeswehr gibt und welche Aufgaben sie hat. Danke noch einmal dafür, Marc! Wir haben Feldflaschen, Hubschrauber, Jeeps und Helme gebastelt, beim Turnen ein Trainingslager veranstaltet und Spiele dazu gestaltet.

Auch im Garten waren die Kinder einmal als Bundeswehr aktiv, als von der

Schneesmelze und dem Regen unter der Schaukel eine Riesenpfütze entstanden war. Denn auch bei Überschwemmungen hilft die Bundeswehr, und so waren alle im Einsatz.

In diesen Tagen schließen wir das Thema ab und sind gespannt auf das neue Thema, das die Kinder vorschlagen und wählen werden. Denn Fasching steht vor der Tür, und wir wollen diese Zeit mit viel Spaß und tollen Angeboten füllen.

Alles Gute Ihnen!

Ihre Helga Heuer

Kirchenvorstandswahl: Ihre Stimme ist uns wichtig!

Liebe Gemeindeglieder, bereits im letzten Gemeindebrief haben wir Sie über die Kirchenvorstandswahlen informiert und die Kandidatinnen und den Kandidaten vorgestellt. Bis Mitte Februar sollten Ihnen die Wahlunterlagen zugestellt worden sein. Viele von Ihnen haben in der Zwischenzeit Ihre Stimmen abgegeben. Wenn Sie dies noch nicht getan haben, denken Sie bitte daran, dass die **Online-Wahl nur noch bis zum 3. März** möglich ist. Ihren **Wahlbrief** können Sie noch bis zum **10. März persönlich abgeben**. Wenn Sie ihn **per Post** aufgeben, achten Sie darauf, dass Ihr Brief wirklich bis zum 9. März ankommen kann.

Am 10. März um **16.00 Uhr** wird an dann zum letzten Mal der Briefkasten vom Pfarramt geleert. Wahlbriefe, die später ankommen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die **Auszählung** der Stimmzettel ist **öffentlich** und findet am **Sonntag, dem 10. März, ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus** statt. Verantwortlich für die Auszählung der Stimmen ist der fünfköpfige Wahlvorstand, der im Vorfeld vom Kirchenvorstand bestellt worden ist.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und unterstützen Sie so die Arbeit Ihrer Kirchengemeinde vor Ort.

Auf der nächsten Doppelseite haben Sie die acht Kandidierenden noch einmal vor Augen.

Kirchenvorstandswahl:



Nicole Ackurat



Regina Gruhne



Elke Koch



Jonas Krecan

Unsere Kandidaten



Anke Heimbokel



Manina Kimpel



Simone Stengel



Nadine Ziemann

Albert Schweitzer ist wohl jedem als Name geläufig. Doch welche Person steckt hinter diesem Namen? Der Friedensnobelpreisträger ist eine gute Antwort. Nun, das reicht bei weitem nicht aus. Zieht man Wikipedia zu Rat, erfährt man so einiges. Ich zitiere aus der Quelle: *Ludwig Philipp Albert Schweitzer war ein deutsch-französischer Forscher, Arzt, Philosoph, evangelischer Theologe, Organist, Musikwissenschaftler und Pazifist. Er gilt als einer der bedeutendsten Denker des 20. Jahrhunderts.*

Geboren ist er am 14. Januar 1875 in Kaysersberg, Frankreich und verstorben

am 4. September 1965 in Lambaréné, Gabun.

Ja, das sind Fakten die machen sofort Eindruck. Weitere Zahlen und Fakten sind schnell aus dem Internet zusammengetragen. Bilder, Briefmarken, Medaillen und Institutionen, deren Namensgeber Albert Schweitzer ist, sind zu finden.

Die Herren, die am Dienstag, dem 30. Januar, am Männerkreisabend teilgenommen haben, sind in den Genuss gekommen, sich mit dem Menschen, seinem privaten Umfeld sowie Wirken und Denken zu beschäftigen.

An dieser Stelle gilt es, einmal Dank zu





liebevoll, wie es die Art von Jörg Grabowsky ist, hat er uns in die Fesseln des Friedensnobelpreisträgers mit hineingenommen. Die Art des freien Redens, das Weglassen von zu vielen Daten hat dabei gutgetan. Dafür sind dann mehr Begebenheiten, wie z. B. die persönliche Bekanntschaft mit seiner Tochter Rhena Schweitzer-Miller, in den Vortrag eingeflossen. So schließe ich diesen Bericht mit einem seiner Sprüche:

„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.“

sagen an Jörg Grabowsky für seine kurzweiligen Ausführungen, die mit einigen Bildern im Hintergrund das von ihm Nähergebrachte untermalten. Locker und

*Für den Männerkreis
Udo Ahlborn*

Wussten Sie schon...?

- ☞ dass es in diesem Jahr keinen Beichtgottesdienst am Vorabend der Konfirmation geben wird? Das Heilige Abendmahl für alle wird im Konfirmationsgottesdienst gefeiert.
- ☞ dass die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde im Gottesdienst am 21. April begrüßt und in den gemeinsamen Unterricht in der Region entsendet werden?
- ☞ dass Alessandro Bianchi aus Italien am 17. Mai um 19.30 Uhr im Rahmen des Südniedersächsischen Orgelfestivals „Vox Organi“ ein Konzert in unserer Kirche spielen wird?



Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostern

Am **Sonntag, dem 24. März**, feiern wir **Palmsonntag**. An diesem Sonntag erinnern wir uns an den Einzug Jesu in Jerusalem. Wir beginnen draußen am Pilgerkreuz und ziehen dann mit Buchsbaumzweigen und Orgelbegleitung in die Kirche ein.

Mit dem Palmsonntag beginnt die sogenannte stille Woche mit besonderen Gottesdiensten am Gründonnerstag und am Karfreitag.

Seien Sie herzlich eingeladen zu unserem Tischabendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag, **dem 28. März, um 19.30 Uhr**. Wir werden im Gemeindehaus an gedeckten Tischen miteinander essen und das Abendmahl feiern. Es wäre schön, wenn jeder etwas zum Essen mitbringen könnte. Brot, Butter und Getränke werden bereitgestellt.

Am **Karfreitag, dem 29. März**, erinnern wir uns in besonderer Weise an den Kreuzestod Jesu Christi und feiern um **10.00 Uhr** einen Gottesdienst mit einer besonderen Liturgie, nämlich der **Bußliturgie**. Die Glocken und die Orgel werden in diesem Gottesdienst schweigen. Wir werden die allgemeine Beichte halten und miteinander das Heilige Abendmahl feiern.

Am **Ostersonntag, dem 31. März**, wollen wir die Auferweckung Jesu Christi von den Toten feiern. Der Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl beginnt um **10.00 Uhr**. Bitte denken Sie daran, dass in der Nacht zum Ostersonntag die Uhren um eine Stunde vorgestellt werden und damit die Sommerzeit beginnt.

Und auch am **Ostermontag, dem 1. April**, feiern wir einen Osterfestgottesdienst zur gewohnten Zeit um **10.00 Uhr**.

Seien Sie zu allen Gottesdiensten ganz herzlich eingeladen.

Einführung von Marie-Jacqueline Ackurat als Lektorin

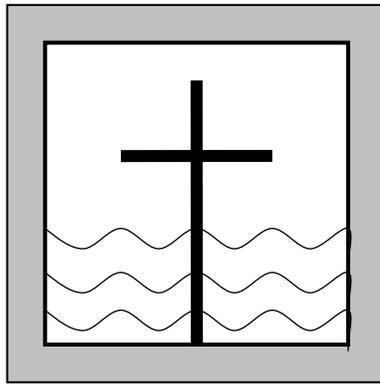
Am **Ostermontag, dem 1. April**, wird unserer Theologiestudentin **Marie-Jacqueline Ackurat** nach abgeschlossener Ausbildung im Gottesdienst um 10.00 Uhr das **Amt einer Lektorin** in unserer Kirchengemeinde übertragen. Sie wurde vom Kirchenvorstand vorgeschlagen und an verschiedenen Stellen der Landeskirche ausgebildet. Zum Lektorendienst gehören die selbstständige Leitung von Gottesdiensten und die öffentliche Verkündigung. So kann sie bereits vor Abschluss ihres Theologiestudiums Gemeindegottesdienste feiern.

Im Gottesdienst am Ostermontag wird sie unter Gebet und Handauflegung als Lektorin eingesegnet. Am 28. Juli wird sie um 10.00 Uhr ihren ersten Gottesdienst in unserer Kirche mit Ihnen feiern.

Wo finde ich wen in der Martin-Luther-Kirchengemeinde?

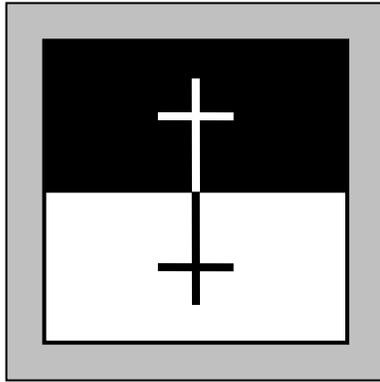
- 15 -

<u>Das Pfarramt</u>	Bornstraße 4	☎	05571/2821
Pastor Carsten Schiller	37170 Schönhagen E-Mail: Carsten.Schiller@evlka.de		
<u>Das Pfarrbüro</u>	Bornstraße 4	☎	05571/913531
Kerstin Ahlborn	37170 Schönhagen	📠	05571/913532
Sprechzeiten:	Di., 8.30-12.00 Uhr		
<u>Internet</u>	www.kirchengemeinde-schoenhagen.de		
<u>Kindertagesstätte</u>	Amelither Straße 47		
Helga Heuer	37170 Schönhagen E-Mail: kts.schoenhagen@evlka.de		
Öffnungszeiten Kindergarten:	Mo.-Fr., 7.30-15.00 Uhr	☎/📠	05571/4067
Öffnungszeiten Kinderkrippe:	Mo.-Fr., 8.00-15.00 Uhr	☎	05571/3023970
<u>Gemeindekreise</u>			
Spielkreis	Sandra Wegener	☎	0160/4677301
Frauenkreis	Monika Kamrad	☎	05571/1344
Männerkreis	Udo Ahlborn	☎	05571/7060
Bibelkreis	Pastor Carsten Schiller	☎	05571/2821
Besuchsdienstkreis	Simone Stengel	☎	05571/302329
„Himmlisches Frühstück“	Regina Gruhne	☎	05571/5937
„Strich und Faden“	Susanne Otte	☎	05571/915614
<u>Blumenschmuck Kirche</u>	Nicole Ackurat	☎	05571/5100
<u>Stiftung „Kirche im Dorf“</u>	Kerstin Ahlborn	☎	05571/7060
Ansprechpartner	Regina Gruhne	☎	05571/5937
Internet	www.stiftung-kirche-im-dorf.de		
<u>Bankverbindungen</u>			
Volksbank Solling, BIC: GENODEF1HDG			
Konto der Kirchengemeinde, IBAN: DE86 2626 1693 0040 9200 00			
<i>(Bitte Stichwort für Verwendungszweck angeben)</i>			
Konto der Stiftung „Kirche im Dorf“, IBAN: DE82 2626 1693 0036 3634 00			
<i>(Bitte Namen und Adresse angeben)</i>			
<u>Gemeindebrief</u>	Udo Ahlborn	☎	05571/7060
E-Mail:	Gemeindebrief@Ahlborn-xp.de		0179/4513338
Impressum:	Gemeindebrief der Martin-Luther-Kirchengemeinde Schönhagen		
Redaktion:	Udo Ahlborn, Pastor Carsten Schiller, Nadine Ziemann		
Verantwortlich:	Der Kirchenvorstand		



Der HERR hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.

Ps 91,11-12



So spricht der HERR: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

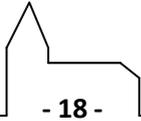
Jes 43,1

Gebetsanliegen

Auch in dieser Gemeindebriefausgabe möchten wir Sie wieder ganz herzlich bitten, unsere Gebetsanliegen mit in Ihr persönliches Gebet aufzunehmen.

Wir beten:

- für unsere Jugendlichen, die wir in diesem Jahr konfirmieren, dass sie auf allen Wegen begleitet sind von Gottes Segen und Güte, dass sie immer wieder erfahren dürfen, wie gut es ist, mit Jesus Christus an der Seite durchs Leben zu gehen.
- für die neuen Konfirmanden, dass sie eine segensreiche Konfirmandenzeit haben, Begegnungen mit Jesus Christus machen können und ihn immer mehr kennenlernen in dieser Zeit.
- für uns alle, dass wir die Osterfreude über die Auferstehung mitnehmen in unseren Alltag und in allen Sorgen von der Gewissheit getragen sind, dass Jesus Christus gegenwärtig ist und alles Schwere mitträgt.
- für unsere Kirchenvorstandswahl am 10. März, dass Gott sie mit seinem Segen begleitet und unsere Gemeinde eine gute Zukunft hat.
- für unsere neue Lektorin Marie Ackurat um Gottes Segen für ihren Dienst.



Gemeindeveranstaltungen

Frauenkreis:

Mittwoch	13.03.	15.00 Uhr	Martin-Luther-Saal
Mittwoch	10.04.	15.00 Uhr	Martin-Luther-Saal

Männerkreis:

Dienstag	19.03.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
Dienstag	23.04.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal

Bibelkreis:

Donnerstag (!)	14.03.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
Mittwoch	24.04.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal

Besuchsdienstkreis:

Donnerstag	21.03.	18.30 Uhr (!)	Martin-Luther-Saal
------------	--------	---------------	--------------------

Spielkreis:

Dienstag	19.03.	15.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
Dienstag	23.04.	15.30 Uhr	Martin-Luther-Saal

Nähen nach „Strich und Faden“:

Dienstag	12.03.	19.00 Uhr	Martin-Luther-Saal
Dienstag	16.04.	19.00 Uhr	Martin-Luther-Saal

„Himmlisches Frühstück“:

Das nächste „Himmlische Frühstück“ findet nach Absprache statt.

Eindrücke aus unserem Gemeindeleben



Unsere Konfirmanden



Gottesdienste



März

Sonntag	03.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst (anschl. Kirchen-Café)
Sonntag	03.03.	16.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
<i>Mittwoch</i>	<i>06.03.</i>	<i>19.00 Uhr</i>	<i>4. Passionsandacht</i>
Sonntag	10.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Orgelmatinee <i>(Kirchenvorstandswahl!)</i>
<i>Mittwoch</i>	<i>13.03.</i>	<i>19.00 Uhr</i>	<i>5. Passionsandacht</i>
Sonntag	17.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst
<i>Mittwoch</i>	<i>20.03.</i>	<i>19.00 Uhr</i>	<i>6. Passionsandacht</i>
Palmsonntag	24.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Beginn am Pilgerkreuz) mit Feier des Heiligen Abendmahls
<i>Mittwoch</i>	<i>27.03.</i>	<i>19.00 Uhr</i>	<i>7. Passionsandacht</i>
Gründonnerstag	28.03.	19.30 Uhr	Tischabendmahlsgottesdienst
Karfreitag	29.03.	10.00 Uhr	Bußgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
Ostersonntag	31.03.	10.00 Uhr	Oster-Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls <i>(Sommerzeit beginnt!)</i>

April

Ostermontag	01.04.	10.00 Uhr	Oster-Festgottesdienst mit Einführung von Lektorin Ackurat
Sonntag	07.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst (anschl. Kirchen-Café)
Sonntag	14.04.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
Sonntag	21.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Begrüßung und Entsendung der neuen Konfirmanden
Sonntag	28.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Orgelmatinee

Vesper mit Heiligem Abendmahl:
Komplet:
Abendandacht:

Jeden Samstag um 18.00 Uhr.
Jeden Sonntag um 19.30 Uhr.
Montag bis Freitag um 18.00 Uhr.